Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 54 (2004)
Heft: 3-4

Artikel: Für die Schweiz neue oder interessante Funde von Microlepidopteren
Autor: Bryner, Rudolf / Grimm, Kurt / Kopp, Andreas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042892

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 54 (3/4): 123-132 2004

Für die Schweiz neue oder interessante Funde von Microlepidopteren

Rudolf Bryner[1], Kurt Grimm[2], Andreas Kopp[3] & Peter Sonderegger[4]

[1]Bergluftweg 19, CH-2505 Biel
[2]Fruthwilerstrasse 65d, CH-8272 Ermatingen
[3]Wilerstrasse 9, CH-8370 Sirnach
[4]Rainpark 16, CH-2555 Brügg

Abstract. Records of fifty species, representing 21 families of so-called Microlepidoptera, are presented. Most of the treated species are reported for the first time from Switzerland.

Keywords. Microlepidoptera, Erstnachweise für die Schweiz

Einleitung

In den vergangenen 20 Jahren beschäftigten sich die meisten Lepidopterologen der Schweiz mehr oder weniger intensiv mit den Grossschmetterlingen, da die Arbeiten am dreibändigen Werk "Tagfalter und ihre Lebensräume" bzw. "Schmetterlinge und ihre Lebensräume" die meiste nebenberufliche Schaffenskraft absorbierten. Einige haben sich aber in all den Jahren auch um die so genannten Kleinschmetterlinge gekümmert. So sind seit dem letzten 8. Nachtrag (Sauter, 1983) zu "Die Schmetterlinge der Schweiz" viele interessante Beobachtungen und einige Erstnachweise für die Schweiz zusammengekommen. Die nun vorliegende Liste gibt jene bemerkenswerten Funde wieder, welche von den vier Autoren an verschiedenen Stellen der Schweiz gemacht worden sind.

Die zahlreichen Neuerscheinungen bei den Bestimmungsbüchern für verschiedene Familien der Microlepidopteren erleichtern es ungemein, in diese faszinierende Welt einzutauchen. Auch die immer zahlreicher auf dem Markt erhältlichen Pheromone sind eine grosse Hilfe bei der Erforschung von Verbreitungsgebieten und der Suche nach Arten, die bisher in der Schweiz noch nicht nachgewiesen worden sind. Die Klärung der Biologie der in den erwähnten Schmetterlingsbüchern behandelten Grosschmetterlinge machte das Suchen von Raupen und Puppen in den natürlichen Lebensräumen unabdingbar. Die dadurch erworbenen, überaus vielseitigen Erfahrungen beflügeln uns, auch bei den Microlepidopteren viel gezielter nach den ersten Ständen zu suchen. Dabei machen wir immer wieder die verblüffende Entdeckung, dass wir an über Jahre gut untersuchten Stellen Arten nachweisen können, die wir weder durch

Elachista pollutella Duponchel, 1843: Grimm erhielt am 23.05.2003 ein Männchen durch Lichtfang in Hérémence VS, La Comba, 720 m, 598/114. W. Sauter überprüfte die Determination.

Elachista unifasciella (Haworth, 1828): Von dieser Art liegen einige Funde aus dem Jura vor: Nods BE, Chasseral, 1285-1340 m 571/219 am 02.07.2001 drei Männchen; Villeret BE, Chasseral, 1430 m 569/220 am 06.07.2001 ein Weibchen (Bryner). Saignelégier JU, Gruère, 1000 m 570/232 am 26.06.2001 ein Weibchen (Sonderegger). Alle Beobachtungen erfolgten am Tage.

Agonoxenidae

Tetanocentria ochraceella Rebel, 1903: Durch Lichtfang konnte Kopp diese Art in drei Exemplaren nachweisen: 31.07.1999 und 18.07.2003 in Campora TI, Casa Castagna, 540 m, 723/081.

Scythrididae

Scythris lhommei Bengtsson & Passerin d'Entrèves, 1989: Sonderegger erhielt am 10.05.2002 aus eingetragenen Pflanzen von Sembrancher VS, 740 m, 576/103 zwei Männchen und ein Weibchen dieser bisher aus Frankreich und Spanien bekannten Art. Die Falter schlüpften mit grösster Wahrscheinlichkeit aus den Wurzelstöcken von *Helianthemum nummularium*.

Oecophoridae

Metalampra italica Baldizzone, 1977: Für diese Art gibt es Nachweise aus dem Tessin und dem Wallis: Mergoscia TI, 690 m, 708/118 am 16.07.1995 ein Männchen und ein Weibchen (Grimm). Leuk VS, Illgraben, 650 m, 615/128 am 05.08.2003 ein Weibchen am Licht (Kopp).

Coleophoridae

Coleophora zelleriella Heinemann, 1854: Durch Lichtfang wurde diese Art zweimal nachgewiesen: Vully-le-Bas FR, 550 m, 574/201 am 16.07.1993 ein Männchen; Cornaux NE, 490 m, 566/298 am 03.08.1985 ein Weibchen (Bryner).

Coleophora tamesis Waters, 1929: In den unter Naturschutz stehenden, ausgedehnten Riedflächen am Südufer des Neuenburgersees konnte diese unscheinbare Art im Jahre 1990 in möglicherweise zwei Generationen am Licht beobachtet werden: Cudrefin VD, La Sauge, 430 m, 569/202 am 01. und 16.06.1990 und wieder Cudrefin VD, La Sauge, 430 m, 570/202 am 05.08.1990, im ganzen ein Männchen und zwei Weibchen (Bryner).

Tagbeobachtung oder den Einsatz von Pheromonen noch durch Lichtfang haben feststellen können, obwohl sie durchaus zahlreich anwesend sind. Erst das Absuchen der Nahrungspflanzen nach Raupen führt in diesen Fällen zum Ziel.

So kann angenommen werden, dass bei fortgesetzter und gezielter Suche in der Zukunft noch viele weitere Nachweise für die Schweiz aus der Welt der Microlepidopteren zu erwarten sind. In diesem Sinne ist die nachstehende Liste erst ein kleiner Anfang und Ansporn zu weiterer Arbeit.

Material und Methoden

Die Nomenklatur und Systematik folgt dem Werk von Karsholt & Razowski (1996). Die Belegsexemplare finden sich in den Privatsammlungen der vier Autoren. Wo erforderlich wurden die Falter durch Genitaluntersuchung bestimmt.

Nepticulidae

Trifurcula subnitidella (Duponchel, 1943): Genestrerio TI, 340 m, 718/079 am 27.07.2000 ein Männchen durch Lichtfang (Kopp).

Ectoedemia liebwerdella (Zimmermann, 1940): Bisher wurden von uns noch keine Falter nachgewiesen, jedoch mehrfach Minen an Buchenstämmen (*Fagus sylvatica*) gefunden: La Neuveville BE, 780 m, 573/213; Treiten BE, 460 m; Twann BE, 500 m, 578/216; Cornaux NE, 530 m, 566/208 (Bryner). Ocourt JU, 480 m, 572/244; Salorino TI, 820 m, 729/083; Concise VD, 560 m, 545/190 (Sonderegger).

Opostegidae

Pseudopostega auritella (Hübner, 1813): Kreuzlingen TG, 500 m, 730/277 am 06.06.1981 ein Männchen durch Nachtfang (Grimm).

Tineidae

Infurcitinea atrifasciella (Staudinger, 1871): Mergoscia TI, 690 m, 708/118 am 15.07.1995 drei Männchen und ein Weibchen durch Nachtfang (Grimm). Die Determination wurde durch W. Sauter überprüft.

Agnathosia mendicella (Denis & Schiffermüller, 1775): Von dieser Art liegen mehrere Funde aus dem Jura und dem Schweizerischen Mittelland vor, alle Beobachtungen erfolgten am Licht: La Neuveville BE, 531 m, 573/213 am 15.07.2003; Nods BE, Chasseral, 1380 m, 572/220 am 29.06.2003; Orvin BE, 880 m, 579/220 am 21. und 30.06.2003; Le Landeron NE, 720 m, 570/213 am 11.07.2003 (Bryner). Ermatingen TG, 430 m, 722/280 am 29.07.1997 und am 24.07.2002 (Grimm).

Nemapogon picarella (Clerck, 1759): Die Nachweise gelangen bisher nur im Tessin und Wallis, alle am Licht: Mergoscia TI, 690 m, 708/118 am 16.07.1995 ein Männchen; Leuk VS, Pfynwald, 630 m, 614/128 am 14.07.1980 ein Weibchen und Sierre VS, Pfyn, am Rosensee, 560 m, 611/127 am 08.07.1975 ein Weibchen (Grimm). Leuk VS, Illgraben, 650 m, 615/128 am 13.05.2000 ein Männchen (Kopp).

Gracillariidae

Phyllonorycter aemula Triberti, Deschka & Huemer, 1997: Diese auf Hopfenbuche, *Ostrya carpinifolia*, spezialisierte Art wurde durch Kopp im äussersten Süden der Schweiz, in der Valle di Muggio, zuerst durch Lichtfang nachgewiesen: Campora TI, 540 m, 723/081 am 26. und 27.07.2000. Später konnten an derselben Stelle auch die Raupenminen gefunden werden.

Cameraria ohridella Deschka & Dimic, 1986: Seit dem Jahr 1999 kann die Kastanienminiermotte auch in der Schweiz regelmässig nachgewiesen werden. Heute tritt die Art in Beständen der Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) örtlich massenhaft auf und wird wohl unterdessen in allen Landesteilen zu finden sein. Wir haben sie in den Kantonen Bern, Freiburg, Neuenburg, St. Gallen, Thurgau und Zürich beobachtet.

Yponomeutidae

Euhyponomeutoides ribesiella (de Joannis, 1900): Ein Exemplar fand Kopp durch Lichtfang am 27.08.2000 bei Bignasco TI, Piodina, 370 m, 697/107.

Argyresthia thuiella (Packard, 1871): Ein einzelnes Exemplar konnte am 11.07.1980 bei Vauffelin BE an der Beleuchtung der Bahnstation von Frinvillier, 550 m, 586/224 gefunden werden (Bryner). Der Falter wurde von S.E. Whitebread bestimmt. Fischer (1993) berichtet ebenfalls von einem Fund dieser Art aus der Schweiz.

Glyphipterigidae

Glyphipterix schoenicolella Boyd, 1859: Ein männliches Exemplar am 15.09.2001 bei Onnens VD, 540 m, 542/188 (Sonderegger). Das Merkmal "Hfl.-Basis mit weissen Fransen" ist sehr deutlich ausgebildet, vgl. Diakonoff (1986).

Elachistidae

Elachista eleochariella (Stainton, 1851): Bisher nur ein männliches Exemplar am 06.07.2000 in St-Imier BE, Les Pontins, 1095 m, 566/219 (Bryner). Die Determination wurde von W. Sauter überprüft.

Coleophora pseudolinosyris Kasy, 1979 : Die in der Schweiz bereits einmal im Pfynwald VS entdeckte Art (leg. Gross, det. van der Wolf, teste Whitebread) konnte nun auch am Jurasüdfuss in den steilen Kalkfelsenheiden gefunden werden: Twann BE, 490 m, 578/215 am 25.09.1990 und am 05.09.2002. Am 02.10.1990 wurde ein Weibchen bei der Eiablage in die Blüten von *Aster linosyris* beobachtet (Bryner). Die Falter wurden von W. Sauter determiniert.

Coleophora peribenanderi Toll, 1943: Von dieser Art liegen zwei Weibchen vor: Kreuzlingen TG, Neuweiher, 500 m, 730/277 am 02.08.1980 und Ermatingen TG, 430 m, 722/280 am 27.07.1997 (Grimm).

Coleophora amellivora Baldizzone, 1979: In Chiesa TI, Pt. Lesgiüna, 370 m, 718/138 erhielt Kopp am 24.06.2001 durch Lichtfang ein Männchen. Sauter (1993) erwähnt diese Art allerdings bereits aus dem Engadin: "Schuls (Thomann)".

Coleophora gardesanella Toll, 1953: Ein Männchen durch Lichtfang am 31.07.2001 in Fully VS, Follatères, 600 m, 571/108 (Kopp).

Blastobasidae

Holcocera segnella (Zeller, 1873): Leuk VS, Pfynwald, 630 m, 614/128 am 14.07.1980 ein Männchen (Grimm). Determination durch P. Huemer.

Amphisbatidae

Pseudatemelia latipennella (Jäckh, 1959): Brügg BE, 460 m, 587/219 am 01.06.1973 ein Exemplar; Les Clées VD, 660 m, 526/176 am 24.05.2002 zwei Männchen (Sonderegger). Twann BE, 490 m 578/215 vom 11. bis 18.05.1990 mehrere Exemplare; die Beobachtung erfolgte zwischen 06.30 und 07.00 h; die Falter flogen in der Morgensonne am Rand eines Flaumeichenwaldes (Bryner). Die Determination wurde durch W. Sauter überprüft.

Cosmopterigidae

Eteobalea anonymella (Riedl, 1965): Ein Männchen durch Keschern der Vegetation am 31.05.2002 bei Vauffelin BE, 770 m, 590/226 (Bryner). Die Determination überprüfte W. Sauter.

Gelechiidae

Monochroa hornigi (Staudinger, 1883): Murten FR, Muntelier, 430 m, 577/199 am 07.05.1994 am Licht (Bryner).

Bryotropha similis (Stainton, 1854): Diese Art wurde wohl bisher verkannt und zu *Bryotropha affinis* Haworth gezählt. Aus dem Gebiet des Chasseral (Gemeinden Nods und Villeret BE) liegen jedenfalls viele Nachweise vor. Hier wurde der Falter in Höhen von 1100-1500 m am Licht beobachtet. Weitere Funde sind: La Neuveville BE, 531 m, 573/213 am 25.07.2002 und 20.07.2003 sowie Orvin BE, Jorat, 880 m, 580/220 am 30.06.2003 (Bryner).

Stenolechiodes pseudogemmellus (Elsner, 1996): Diese neu beschriebene Art kommt auch in der Schweiz vor: Brügg BE, 460 m, 587/219 am 15.05.1973 (Sonderegger). Ins BE, 433 m, 575/203 am 02.05.1983; Vully-le-Bas FR, Praz, 500 m, 574/200 am 06.05.1995; Vully-le-Bas FR, Nant, 550 m, 574/201 am 30.04.1994 (Bryner). Kreuzlingen TG, Neuweiher, 500 m, 730/277 am 03.04.1974 (Grimm). Auf Grund der Fangdaten müssen wohl auch die durch Müller-Rutz (1922 und 1927) unter *Stenolechia gemmella* L. publizierten Funde hierher gerechnet werden: Rovio TI, 25. und 30.04.1919 (Krüger); Astano TI, 13.05.1923 (Müller-Rutz).

Teleiodes flavimaculella (Herrich-Schäffer, 1854): Galmiz FR, Chablais, 432 m, 576/200 am 17.05.1990 ein Männchen am Licht (Bryner). Determination durch W. Sauter überprüft.

Caryocolum leucothoracellum (Klimesch, 1953): Diese offenbar im Walliser Rhonetal verbreitete Art wurde mehrfach am Licht beobachtet: Fully VS, 1180 m und 1920 m; 576/112 am 16. und 23.08.2002 (Sonderegger). Fully VS, Follatères, 600 m, 571/108 am 08.08.2000 (Kopp). Leuk VS, 890 m, 615/129 am 27.08.1988 (Grimm).

Caryocolum fraternella (Douglas, 1851): Ein Männchen am 11.08.1980 bei Le Landeron NE, 620 m, 571/213 am Licht (Bryner). W. Sauter überprüfte die Determination.

Caryocolum blandelloides Karsholt, 1981: Fully VS, Follatères, 600 m, 571/108 am 31.07.2001 ein Männchen am Licht (Kopp).

Caryocolum blandulella (Tutt, 1887): Gampel VS, 732 m, 623/129 am 25.06.1999 zwei Männchen am Licht (Grimm).

Syncopacma wormiella (Wolff, 1958): Eine weitere bisher offensichtlich übersehene oder mit anderen *Syncopacma*-Arten verwechselte Art. Nachweise liegen vor von: Sonceboz-Sombeval BE, Le Grabe, 1200 m, 579/224 am 10.07.2001 vier Exemplare (Bryner). Undervelier JU, 880 m, 583/239 am 31.05.2001 ein Männchen (Sonderegger). Biasca TI, Loderio, 380 m, 718/137 am 26.08.1978 ein Männchen (Grimm). Genestrerio TI, Canova, 340 m, 718/079 am 02.08.1999 ein Männchen (Kopp).

Brachmia inornatella (Douglas, 1850): Von diesem an sich unverkennbaren Bewohner von Riedgebieten liegen interessanterweise keine älteren Angaben vor. Ähnlich der Pyralide *Sclerocona acutellus* Ev., die

denselben Lebensraum bewohnt, scheint *B. inornatella* die Schweiz erst in jüngerer Zeit besiedelt zu haben. Tägerwilen TG, Kuhhorn, 400 m, 728/280 am 12.06.1980; Kreuzlingen TG, Neuweiher, 500 m, 730/277 am 22.08.1984 (Grimm). Aadorf TG, Steig, 500 m, 709/262 am 04.06.2000 (Kopp). Wengi BE, Moos, 475 m, 596/215 am 28.06.1997; Cudrefin VD, Chablais 430 m 569/201 am 13.07.1985; Cudrefin VD, La Sauge, 430 m 569/202 vom 23.05. bis 16.06.1990 und am 25.05. und 26.06.1993; Champmartin VD, 430 m 566/199 am 30.05.1990 (Bryner).

Tortricidae

Aethes bilbaensis (Rössler, 1877): Ein Weibchen durch Lichtfang am 12.07.1994 in Vully-le-Bas FR, Praz, 500 m, 574/200 (Bryner). Bestimmung durch W. Sauter überprüft.

Grapholita andabatana (Wolff, 1957): Ein Männchen am 04.07.1987 bei Flums SG, Chlevelau, 780 m, 745/215 (Grimm). Die Determination erfolgte durch W. Sauter.

Cydia zebeana (Ratzeburg, 1840): Die bisherigen Angaben von *C. zebeana* aus der Schweiz werden angezweifelt, da die überprüften Tiere sich als *C. milleniana* Adamczewski erwiesen haben. Whitebread (1975) hat über die Art publiziert. Er schrieb: 'The large larch plantations in Switzerland would be a likely place to look for it'. Nun konnten tatsächlich zweifelsfreie *C. zebeana* aus Raupen gezüchtet werden, die im Bereich von grösseren Verletzungen an der Stammbasis von *Larix decidua* gefunden wurden und sich durch beträchtlichen Frassmehlauswurf verraten haben. Auch *C. milleniana* wurde von Sonderegger mehrfach gezüchtet. Die Raupen dieser Art wurden bisher aber ausschliesslich in den Zweigen von *Larix decidua* und nie am Stamm gefunden. Die befallenen Zweige bilden deutliche Anschwellungen aus. Es scheint also, dass die beiden Arten durch die Entwicklungsorte an derselben Nahrungspflanze unterschieden sind. Die Funddaten von *C. zebeana* sind: La Neuveville BE, Ligeresse, 800 m 573/213, Raupenfund am 03.04.2004 in 14jährigen Lärchen, e.l. am 15.04.2004; La Neuveville BE, Sur les Meyes, 770 m 573/213, Raupenfund am 10.03.2004, e.l. am 01.04.2004 (Bryner). Täsch VS, Täschgufer, 1580 m, 626/102, Raupenfund im November 2003, e.l. am 02.02.2004 (Sonderegger).

Sichere Funde von *C. milleniana* sind: Sembrancher VS, 576/103, e.l. 20.03.2002 und Val Malvaglia TI, 723/144, e.l. 30.04.2004 (Sonderegger).

Cydia leguminana Lienig & Zeller, 1846: Die Raupen wurden im Bereich von Verletzungen von 8-20 cm im Durchmesser aufweisenden Stämmen zumeist alter Buchen (*Fagus sylvatica*) gefunden, die an be-

sonnten Waldrändern oder solitär auf Viehweiden stehen. Sie leben unter der Rinde, mit Vorliebe im Bereich von Stammverletzungen unter Überwallungen von Totholz durch lebende Rindenwülste und verraten ihre Anwesenheit durch geringfügigen Frassmehlauswurf. Vauffelin BE, 770 m, 590/226, Raupenfunde jeweils von Februar bis Mai 2001-2003. Die Falter schlüpfen 2-3 Wochen nach dem Eintragen in Zimmertemperatur (Bryner). Vom Falter liegt bisher nur ein Freilandfund vor: Ocourt JU, 560 m, 572/245 am 15.05.2003, tags (Sonderegger).

Pammene ignorata Kuznetsov, 1968: Ein Weibchen durch Lichtfang am 23.05.2003 in Hérémence VS, La Comba, 720 m, 598/114 (Grimm). Determination überprüft durch W. Sauter.

Pammene juniperana Millière, 1858: Ein Weibchen am 07.08. 2001 tags aus einem *Juniperus communis*-Busch geklopft: Vully-le-Bas FR, Praz, 500 m, 574/200 (Bryner).

Choreutidae

Prochoreutis sehestediana (Fabricius, 1777): Von dieser Art liegen Funde von zwei Orten vor. Beide Lebensräume sind feuchte Waldgebiete. Kreuzlingen TG, Neuweiher, 500 m, 730/277 18.06.1977 und 19.05.1981 (Grimm). Tschugg BE, Foferen, 455 m, 572/207 am 07. und 08.08.2000, 30.06.2001 sowie 20.06.2002. Die Falter sonnen sich tags in der Vegetation entlang von Waldwegen oder saugen an den Blüten von *Angelica sylvestris* (Bryner).

Urodidae

Wockia asperipunctella (Bruand, 1851): Alle Nachweise dieser Art erfolgten bisher bei Lichtfängen: Galmiz FR, Le Chablais, 432 m, 576/200 am 28.06.1994 und 10.06.1996; Murten FR, Muntelier, 430 m, 577/199 am 25.06.1986 und 14.06. 1994; Cudrefin VD, Grèves, 430 m, 567/200 am 27.06.1985 (Bryner). Untervaz GR, Herteli, 540 m, 760/197 am 30.05.2003 (Kopp).

Epermeniidae

Epermenia farreni (Walsingham, 1894): Diese gemäss Karsholt & Razowski 1996 nur in Grossbritannien, Schweden, Russland und der Slowakei nachgewiesene Art konnte zahlreich auch in den Bergwäldern am Chasseral beobachtet werden. Die Falter umschwärmen ab letztem Julidrittel bei Sonnenschein die Blüten von *Heracleum sphondylium* entlang der Waldwege: Nods BE, Chasseral, 1270-1530 m, 570/219 vom 19.07. bis 01.08. der Jahre 1988 bis 2001; Courtelary BE, Chasseral, 1420 m, 572/221 am 22.07.2000 (Bryner). Die Determination der Falter wurde durch W. Sauter überprüft.

Pterophoridae

Platyptilia tetradactyla (Linnaeus, 1761): Rüdlingen SH, Sandgruben, 420 m, 684/271 ein Männchen am 01.07.2000 (Kopp). Bereits Vorbrodt & Müller-Rutz (1914) erwähnten die Art angeblich von Zürich. Gielis (1996) listet die Art als in der Schweiz vorkommend auf: angeblich von Locarno TI (Gielis, pers. Mitteilung an S.E. Whitebread).

Capperia loranus (Fuchs, 1895): Diese Art kann an xerothermen Stellen am Jurasüdfuss am Licht örtlich recht zahlreich beobachtet werden: La Neuveville BE, 540 m, 574/213 am 16.08.1985; Cornaux NE, 490 m, 566/208 am 11.07. und 16.08.1991, am 30.07. und 09.08.1993 und am 02.08.2001. Die erwachsenen Raupen und Puppen wurden bei Cornaux NE am 09.05.2001 an *Teucrium botrys* gefunden, jeweils an Pflanzen, welche direkt über Fels an den sonnenexponiertesten Stellen wachsen. Die Falter schlüpften vom 16. bis 21.05.2001 (Bryner). Onnens VD, 520 m, 541/188 am 07.02.2001 ein überwinternder Falter in morschem Ast von *Quercus* (Sonderegger).

Pyralidae

Nyctegretis triangulella Ragonot, 1901: Ein Männchen erhielt Kopp am 26.07.1996 durch Lichtfang in Chiesa TI, Pt. Lesgiüna, 370 m, 718/138.

Duponchelia fovealis Zeller, 1847: Gottlieben TG, Riet, 398 m, 726/280 am 24.08.2001 ein Männchen (Kopp).

Dank

Für die grosszügige Hilfe durch Herrn Prof. Dr. W. Sauter, die wir bei der Determination der Falter immer wieder in Anspruch nehmen durften, möchten wir an dieser Stelle ganz besonders danken. Auch S. E. Whitebread gebührt unser Dank, stand er uns doch stets mit Rat und vielen nützlichen Hinweisen zur Seite. Seine berufliche Arbeit führte ihn in die USA, so dass wir leider gegenwärtig auf seine Unterstützung verzichten müssen.

Literatur

Diakonoff, A. 1996. Glyphipterigidae. *Microlepidoptera palaearctica* **7**.

Fischer, S. 1993. Les mineuses (Lepidoptera, Yponomeutidae), insectes ravageurs des Cupressacées d'ornement en Suisse. *Revue suisse Vitic. Arboric. Hortic.* **25**(6): 383-387.

Gielis, C. 1996. Microlepidoptera of Europe. Vol. 1, Pterophoridae. Apollo Books, Stenstrup, Denmark.

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. 1996. The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. Apollo Books, Stenstrup, Denmark.

MÜLLER-RUTZ, J. 1922. Die Schmetterlinge der Schweiz. 4. Nachtrag. *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **13**: 217-259.

MÜLLER-RUTZ, J. 1927. Die Schmetterlinge der Schweiz. 5. Nachtrag. *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **13**: 499-533.

SAUTER, W. 1983. Die Schmetterlinge der Schweiz. 8. Nachtrag. Microlepidopteren. *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **56**: 107-124.

SAUTER, W. 1993. Ökologische Untersuchungen im Unterengadin. 10. Schmetterlinge (Lepidoptera). *Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen im Nationalpark* **12**: 331-469.

VORBRODT, K. & MÜLLER-RUTZ, J. 1914. Die Schmetterlinge der Schweiz. Band 2.

WHITEBREAD, S. E. 1975: *Cydia milleniana* (Adamczewski, 1967) (Lep., Tortricidae) a senior synonym of *Cydia deciduana* (Steuer, 1969). *Entomologist's Gazette* **26**: 259-260.